

07  
Duisburger Turnverein von 1848 e. V.



❖ M o n a t s s c h r i f t ❖

# Burgacker

Georg Rehberg

Köhnenstraße 9 – 11

fernsprecher Süd 5848

Nähe Stadttheater u. Tonhalle

---

## Restaurant

Gute preiswerte Küche

Bestgepflegte Biere und Weine

Große und kleine festhale

Gesellschaftszimmer

Kegelbahnen



# Vereins-Schrift

des Duisburger Turnvereins v. 1848 e. V.

Duisburg



Eigene Turnhalle und Vereinsheim  
„Burgacker“, Duisburg, Köhnenstr.



Mitgl. der Deutschen Turnerschaft, Kreis VIII b, Rheinland, Ruhrgebi., 4. Bezirk

17. Jahrg.  
Nr. 6

Schriftleiter: Frh. Ende, Duisburg-W'ort, Fliederstraße 178  
Druck: Buchdruckerei Karl Brinkmann, Duisburg-W'ort  
Markusstraße 2

Juni  
1928

Die Mitglieder  
des **Duisburger Turn-Vereins**  
von 1848 e. V.

**trinken** auf dem  
**Deutschen Turn-Fest in Köln**  
ihr gewohntes

**Dortmunder Union-Bier**

im Festzelt

**Chr. Mühlhause**

im Bierdorf direkt am Stadion

**(Einzigstes Zelt mit Dortmunder Bier)**

**Was ist**  
**am 30. 6. 1928, abends 8 Uhr**  
**im Burgacker?**

(Siehe nächste Seite)

## Im Burgacker

# WERBE - ABEND

für das deutsche Turnfest in Köln 1928

Am Sonnabend, den 30. Juni, abends 8 Uhr:

„Im Schatten des deutschen  
Turn - Festes in Köln“.

Ein Festspiel mit turnerischen Vorführungen,  
Gesang, Sprechchor und Filmvorführungen.

Mitwirkende:

Sängerbund Duisburg, Chorleiter Musikdirektor  
Düster, Duisburg und sämtliche Abteilungen des  
D. T. 1848.

**In letzter Stunde** ladet der Turnrat die Mit-  
glieder mit ihren Freunden und Bekannten nochmals  
zu dieser einzigartigen Veranstaltung herzlichst ein.

~ Keiner darf fehlen! ~

48er sorgt für ein volles Haus!!!

Gut Heil!

Der Turnrat.

## 14. Deutsches Turnfest in Köln.

Nur noch ein Monat trennt uns vom Deutschen Turnfest und seit einigen Tagen wissen wir, wer als Wettkämpfer von unserem Verein teilnehmen kann. Erfreulich ist die Tatsache, daß alle Mehrkämpfer, welche bei dem Ausscheidungsturnen in Krefeld die verlangte Mindestpunktzahl erreicht haben, teilnehmen können. Die Ausscheidungskämpfe im Volksturnen in Siegburg brachten ebenfalls Klarheit darüber, wer von unserem Verein an den Einzelkämpfen in Köln teilnehmen kann. Unser Verein ist in Köln wie folgt vertreten:

Zwölf-Kampf	Walter Gaedecke
Neun-Kampf (1. Altersklasse)	Jakob Müller
Neun-Kampf (2. Altersklasse)	H. Berns I
Fünf-Kampf	H. Berns II
Fünf-Kampf (1. Altersklasse)	H. Momm
	H. Klöppner
	Paul Wolf

# Sie finden bei uns nur

## Qualitäts-

## Ware

# Moritz Meyer DUISBURG

Fünf-Kampf (2. Altersklasse) Georg Feierabend

Turnerinnen

Sieben-Kampf

Vier-Kampf

Lene Piwonski

Käte Räder

Marie Stockhorst

Hilde Räder

Nenne Rüpper

400 mtr. Lauf

Georg Braun (als Kreismeister)

100 mtr Lauf d. Turnerinnen: Käte Räder (als Kreismeisterin)

Schlagballweitwerfen d. Turnerinnen: Marie Stockhorst (als Kreismeisterin)

4 mal 100 mtr. Staffel der Turnerinnen: unsere Mannschaft (Janzen, Raider, Stockhorst und Räder) (als Kreismeister)

Ich bin überzeugt, daß der Duisburger Turnverein in Köln nicht nur durch diese Wettkämpfer, sondern noch durch einige hundert weitere Mitglieder aus allen Abteilungen vertreten sein wird. Ich darf weiter wohl erwarten, daß solche nicht nur als Zuschauer nach Köln gehen, sondern will hoffen, daß alle, die dazu eben in der Lage sind, sich am Festszuge, an den allgemeinen Freiübungen, am Tischspringen, die Mitglieder der Männerabteilung weiter an den Vorführungen der Alten und die Turnerinnen an den Volkstänzen beteiligen werden. Nur dann wird das Kölner Turnfest ein Erlebnis, das unserer D. T. und unserem deutschen Volkstum Ehre macht und das allen Teilnehmern eine Stärkung und Erhebung und noch nach Jahren eine leuchtende Erinnerung ist. Wenn jeder dazu beiträgt, daß das Kölner Fest mit seinen großen Plänen glücklich durchgeführt werden kann, dann werden alle von dem Feste ebenso tiefe, erhebende und nachhaltige Eindrücke mit nach Hause nehmen, wie die alten Getreuen, die seit Jahrzehnten die Deutschen Turnfeste besucht haben.

Manche Übungsstunde und manche Arbeit wird es noch kosten, bis für Köln alles zur Abfahrt bereit ist. Ich weise zunächst auf unseren am Samstag, den 30. d. Mts., abends 8 Uhr im Burgacker stattfindenden Werbeabend hin. Wir wollen bei dieser Gelegenheit kleine Ausschnitte vom Deutschen Turnfest zeigen und mit dieser Veranstaltung versuchen, diejenigen zur Mitfahrt nach Köln zu bewegen, die sich bisher noch nicht dazu entschließen konnten. Näheres über diese Veranstaltung an anderer Stelle der vorliegenden Ausgabe.

Am 8. Juli finden im hiesigen Stadion die Vaterländischen Festspiele statt, bei welcher Gelegenheit die Kölner Massenvorführungen, wie Freiübungen und Tischspringen der Turner, Freiübungen und Volkstänze der Turnerinnen usw. als Generalprobe für Köln durchgeführt werden sollen. Wer in Köln ehrenvoll bestehen will, muß hieran teilnehmen. Alles Nähere wird in den Abteilungen gelegentlich der Turn- und Übungsstunden bekanntgegeben.

In der 2. Juli-Hälfte wollen wir dann sämtliche Kölnfahrer einmal zusammenrufen, um alles Wissenswerte und Erforderliche für Köln nochmals durchzusprechen, damit vor allen Dingen der Zusammenhang der 48er in Köln nicht verloren geht. Ich dürfte dann aber wohl erwarten, daß sich zu dieser Besprechung jeder einfindet, der die Absicht hat, frohe und erhebende Stunden im Kreise der 48er beim Deutschen Turnfest mitzuerleben.

Gut Heil! Euer Hans M o m m.

**E**isvertrieb „NORDPOL“

**Fernruf S. 32995**

liefert prima Schlachthofeis an Hotels, Kaffees  
usw. und Private in jeder Jahreszeit

Kommt zum Turnen  
Spielen :-: Wandern



## Mitgliederbewegung.

Turnratsſitzung vom 31. März 1928.

### Aufnahmen

#### Turner

Schleicher, Heinrich  
Schlenkermann, Max  
Schmidt, Willi  
Schreiber, Hermann

#### Turnerinnen

Lindart, Maria  
Lützenkirchen, Frau, Rose  
Schlosser, Frau, Jakob.

### Abmeldungen

#### Turner

Glaser, Ferdinand  
Gumpert, Hans  
Johannesſohn, Paul  
Reidid, Fritz  
Hasenau, August (verstorben)

#### Turnerinnen

Buſſe, Paula  
Grillemeier, Maria  
Höpper, Margarete  
Menz, Käthe  
Mayer, Maria

Turnratsſitzung vom 21. Mai 1928.

### Aufnahmen

#### Turner

Uſche, Gottfried  
Angermann, Eberhard  
Gönninger, Hein  
Haas, Albert  
Höſſling, Oskar  
Kaiſer, Otto  
Knepper, Hermann  
Möller, Erich  
Turnerinnen  
Altman, Frau, Amalie  
Boß, Frau, Emmi  
Clemens, Martha  
Emmers, Frau, Maria  
Fendel, Frau, Cläre  
Haas, Frau, Auguſte  
Haas, Frau, Elſe

#### Hasenfor, Frau, Clara

Hoebert, Mathilde  
Hupe, Anna  
Hümb, Annie  
Kajſche, Frau, Erna  
Kilian, Frau, Elfriede  
Koschel, Frau, Helene  
Kreuker, Käthe  
Lense, Erna  
Maſthoff, Ilſe  
Müller, Frau, Gertrud  
Schmiemann, Hilde  
Schmitz, Liefel  
Tacke, Hedwig  
Ueberberg, Magdalene  
Voß, Käthe  
von der Weppen, Frau, Sopfie

## Turnratsitzung vom 21. Mai 1928.

Abmeldungen	Turnerinnen
<b>Turner</b>	Eibach, Eleabeth
Bleesen, Anton	Engert, Hilde
Giebfried, Karl	Giera, Pelagia
Hagel, Karl	Schreiber, Vittoria
Heckmann, Heinz	Hellmich, Herta
Homburg, Karl	Monderkamp, Hanny
Rappels, Joh. sen.	Monderkamp, Käte
Krause, Arthur	Münnitz, Maria
Krause, Ferdinand	Muschiol, Ilse
Krause, Willi	Osthoff, Käthe
Lösken, Heinrich	Philippenburg, Gertrud
Matthén, R.	Ritzkowskí, Ida
Rupp, Gustav	Scholl, Gerta
Steeger, Heinrich	Schred, Ilse
Terpe, Albert (verstorben)	Welle, Frieda

## Pfungstfahrt.

Zur festgesetzten Zeit trafen sich am Pfungstmontag vier Turnbrüder der aktiven Turnerschaft, mit Rucksäcken, die Essen für drei Tage enthielten, am Bahnhof, um eine Pfungstfahrt anzutreten. Raum hatten wir den Bahnsteig betreten, als der Leiter unserer Turnerinnenabteilung, der uns in seine Heimat (Westfalen) führen wollte, uns entgegenwinkte. Pünktlich trug uns der Zug nach Wetter a. d. Ruhr, wo wir nachm. 4 Uhr einliefen. Wir dachten gleich den Weg zu unserem Quartier zu nehmen, und waren arg erstaunt, wie wir bei der Familie unseres lieben Turnbruders landeten, wo man uns ob unserer mitgebrachten Vorräte arg auslachte. Gleich mußten wir uns zu Tische setzen, an dem wir unseren Turnerschmerz stillten. Nach einiger Zeit Rast führte unser Weg unter Leitung unseres Wilhelm durch die Wetter'schen Waldungen. Langsam stiegen wir die Höhen des Hartfortbergs hienan. Oben angelangt sahen wir zu unseren Füßen das herrliche Ruhrtal mit der schönen Stadt Wetter. Wir wanderten weiter durch die schöne Abendluft und gelangten an lichte Stellen von denen aus die herrlichen Gegenden Westfalens u. a. die Hohensyburg gesehen werden konnten. Langsam traten wir nun den Heimweg an und fanden uns zur festgesetzten Zeit am Abendtisch der Mutter Dreves ein. Nach eingenommener Abendmahlzeit schickte man uns zum Standquartier wo wir unsere Kehlen schmierten, und dabei einige Lieder anstimmten. Schnell verging die Zeit, wir traten unsere Nachtruhe an. Raum niedergelegt, schritt ein Geist durch's Zimmer, den wir durch einen kleinen Ringkampf (1 Std.) bändigten und dann gut einschliefen. Die Pfungstglocken läuteten als wir erwachten. Der Morgenkaffee war eingenommen und wir traten unsere Wanderung mit dem Ziel Dechenhöhle an. Gegen Mittag erreichten wir die Hohensyburg, von wo wir wieder eine prächtige Aussicht auf die herrliche Gegend hatten. Nach guter Umschau fanden wir ein geeignetes Plätzchen an dem wir Mittagskraut hielten. Nach Herstellung und Einnahme einer kräftigen Maggipuppe und gebratenen Rottellets, Schnitzeln, Mettwurst und dergl. ging unser Weg weiter. Abends 6 Uhr erreichten und besich-



tigten wir die Tropfsteinhöhle bei Letmathe. Von hier aus brachte uns der Zug nach Wetter zurück, wo wir im Staudquartier wieder empfangen wurden. Nachdem wir uns nun, wie am Vorabend, an einem kühlen Trunke gelabt hatten, suchten wir unser Nachtlager wieder auf. Diesmal jedoch wurden wir nicht von einem Geiste gestört, denn alles war darauf bedacht, möglichst schnell einzuschlafen und die müden Glieder auszuruhen. Als wir am anderen Morgen erwachten, schien schon die Sonne in unser Kämmerlein. Unser Freund Willi D. sieht es für angebracht, eine Gruppe der Köllner-Freiübungen zu turnen. (Im Hemd) Nachdem wir unsere Junggesellenkost verzehrt hatten (Karo einfach geschnitten aus der Hand), hielten wir es nicht länger mehr aus, wir mußten turnen. Daß jeder von uns Turnjachen bei sich hatte war Ehrensache. Schnell ging es mit unserem Turnbruder Dreves hinauf zum Harfortberg, um uns nach Turnerart, mit den Wetter'schen-Turnern, wieder einmal richtig auszutoben. Zum Mittagessen fanden wir uns wieder im Staudquartier ein, wo uns Wilhelmine reichlich und gut aufstichtete. Nach kurzer Mittagspause traten wir nun unseren letzten Spaziergang an. Es war ein richtiger Familienausflug, mit all denen die wir in der kurzen Zeit liebgewonnen hatten, wie wir ihn uns schöner nicht vorstellen konnten. Unser Weg führte uns durch herrliche Gegenden hinauf nach Volmarstein. Oben angelangt, konnten wir noch einmal das schöne Ruhthal bewundern. Traurigen Herzens stiegen wir nun wieder hinab, denn lange dauerte es nicht mehr, daß wir unsere Heimreise antreten mußten. Jetzt erst bemerkten wir, daß unser lieber W. sein Herz in Wetter verloren hatte. Er folgte uns stets in einiger Entfernung, mit Wilhelmine, Hand in Hand. Na, das kann ja jedem einmal passieren, und wir haben es ihm deshalb auch nicht krumm genommen. Wir gingen nun durch die schönen Ruhwiesen nach Wetter zurück, und landeten wieder in der Wohnung unserer Mutter Dreves. Hier mußten wir uns noch ein letztes Mal für unsere Heimreise kräftig stärken, denn es war die Parole: „Ihr kommt nicht eher fort, bis daß ihr alles aufgeessen habt“. Nachdem wir uns dieser Aufgabe voll und ganz entledigt hatten, nahmen wir nun Abschied, mit dem Versprechen, zum Harforter-Bergfest wieder nach Wetter zu kommen. Jetzt gingen wir zum Hauptquartier, um unsere Rucksäcke abzuholen, und gingen dann begleitet von unserem Dreves sowie Wilhelmine zum Bahnhof. Noch einmal kurz Abschied genommen, besonders schwer fiel das unserem W. von seiner Wilhelmine, und der Zug trug uns zurück nach Duisburg, wo wir abends gegen 12 Uhr wieder eintrafen. Zum Schlusse möchten wir doch an dieser Stelle unserem Wilhelm Dreves nebst Frau für die herrliche Gastfreundschaft noch einmal unseren besten Dank aussprechen.

W. D. W. Sch. W. R. W. R.

## Bezirksturnfest.

Vom schönsten Wetter begünstigt fand das diesjährige Bezirks-turnfest am 24. Juni im hiesigen Stadion statt. Es war die erste Generalprobe unserer ausübenden Mitglieder für Köln, und diese Probe haben unsere Wettkämpfer glänzend bestanden. Zum Teil wurden von unseren Teilnehmern Leistungen erzielt, die sich überall sehen lassen können, so der 100- und 200 mtr. Lauf von Braun. Beide Läufe brachte er überlegen in 11,2 bzw. 23,1 Sek. an sich.

Einen weiteren beachtenswerten Erfolg trug H. Berns II im 6-Rampf mit 121 Punkten und Wilhelm Scholte im Steinstoßen mit 7,79 mtr. davon. Unsere 4 mal 100 mtr. Turnerstaffel zeigte sich den anderen Mannschaften bedeutend überlegen. Einen schönen Erfolg trug auch unsere Jugend davon, indem sie in der 10 mal 100 m r. Staffel mit dem Turnverein Beek in totem Rennen auf dem ersten Platz landete.

Unsere Turnerinnen zeigten sich in den Einzelkämpfen bedeutend überlegen, denn in allen Kämpfen stellten sie den 1., zum Teil auch noch den 2. und 3. Sieger. Angenehm überraschte Fr. Drotbohm, die den Weitsprung mit 5,08 mtr. und den Hochsprung mit 1,42 mtr. an sich brachte, beides sehr schöne Leistungen. Der 100 mtr. Lauf sah nur 4 48er im Endlauf. Der Start verunglückte sehr, Fr. Stockhorst kam zu früh weg und lag sofort 3 m vor; Fr. Käder, der der Sieg bei normalem Start niemals zu nehmen war. Sie holte in blendendem Rennen den Vorsprung auf und landete nach meiner Ansicht in totem Rennen mit Fr. Stockhorst auf dem 1. Platz. Das Kampfergebnis jedoch bezeichnete Fr. Stockhorst als Siegerin.

In der 4 mal 100 mtr. Turnerinnenstaffel wurde unsere 1. Mannschaft erwartungsgemäß Sieger. Den 2. Platz belegte unsere 2. Mannschaft ebenfalls noch mit großem Vorsprung vor dem 3. Sieger. In 33 Wettbewerben im Geräte- und Volksturnen belegten wir allein 20 1. Plätze woraus allein schon das hervorragende Abschneiden unseres Vereins hervorgeht. Eine Siegerliste lasse ich am Fuße dieses folgen und möchte wünschen, daß uns bei den Vaterländischen Festspielen die gleichen Erfolge beschieden sind. H. Momm.

### Siegerliste.

- |                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| Zwölfkampf (1. Abteilung):   | 12. F. Hermann (35 Punkte)         |
| 1. W. Gaedede (165 Punkte)   | 12. W. Käder (35 Punkte)           |
| 4. W. Darmstadt (149 Punkte) | 100 mtr. Lauf der Turner:          |
| Zwölfkampf (2. Abteilung):   | 1. Braun (11,2 Sek.)               |
| 2. C. Decken (148 Punkte)    | 200 mtr. Lauf der Turner:          |
| 2. W. Schulz (148 Punkte)    | 1. Braun (23,1 Sek.)               |
| Zehnkampf (2. Abteilung):    | 2. C. Lemke (24,4 Sek.)            |
| 3. H. Schreiber (125 Punkte) | Speerwerfen für Turner:            |
| 7. K. Wolf (115 Punkte)      | 1. H. Berns II (42,60 mtr.)        |
| Neunkampf (1. Abteilung):    | Kugelstoßen:                       |
| 2. J. Müller (146 Punkte)    | 2. W. Scholte (10,32 mtr.)         |
| Neunkampf (2. Abteilung):    | 3. H. Berns II (10,21 mtr.)        |
| 1. H. Berns I (165 Punkte)   | Steinstoßen:                       |
| Sechskampf:                  | 1. W. Scholte (7,79 mtr.)          |
| 1. Berns II (121 Punkte)     | Weitsprung aus dem Stand:          |
| Fünfkampf (1. Abteilung):    | 1. H. Berns II (2,81 mtr.)         |
| 1. H. Momm (100 Punkte)      | 4 mal 100 mtr. Staffel für Turner: |
| 2. P. Wolf (82 Punkte)       | 1. unsere 1. Mannsch. (46,6 Sek.)  |
| 3. H. Sturmheit (61 Punkte)  | Siebenkampf für Turnerinnen:       |
| Fünfkampf (2. Abteilung):    | 1. L. Pivonski (121 Punkte)        |
| 1. G. Feierabend (96 Punkte) | Vierkampf für Turnerinnen:         |
| Dreifampf:                   | 1. M. Stockhorst (79 Punkte)       |
| 4. C. Herzberg (44 Punkte)   | 1. L. Pivonski (79 Punkte)         |
| 6. C. Lemke (42 Punkte)      | 2. K. Käder (74 Punkte)            |
| 7. H. Hören (41 Punkte)      | 5. U. Drotbohm (62 Punkte)         |
| 8. H. Gönninger (40 Punkte)  | 5. H. Raider (62 Punkte)           |
| 12. K. Koch (35 Punkte)      |                                    |

### Siegerliste:

- |   |   |
|---|---|
| 200 mtr. Lauf für Turnerinnen:              | Dreikampf (Jugendturner, Jahrgang 1912 und jünger): |
| 1. M. Stockhorst (12,4 Sek.)                | 11. R. Garbe (52 Punkte)                            |
| 2. R. Räder (12,4 Sek.)                     | 15. E. Schwarzbach (45 Punkte)                      |
| 3. A. Drotbohm (13,1 Sek.)                  | 17. H. Schulz (43 Punkte)                           |
| Schlagballweitw. f. Turnerinnen:            | 10 mal 100 mtr. Staffel f. Jugend:                  |
| 1. M. Stockhorst (59,90 mtr.)               | 1. unj. Mannsch. in 2,07,2 Min.                     |
| 2. L. Piwonski (56,30 mtr.)                 | Damen (Florettfechten):                             |
| Weitsprung für Turnerinnen:                 | 2. Fr. Wispel                                       |
| 1. A. Drotbohm (5,08 mtr.)                  | Florettfechten für Junioren:                        |
| 2. R. Räder (4,95 mtr.)                     | 1. Höjchen  |
| 3. L. Piwonski (4,64 mtr.)                  | 3. Lohmann  |
| Hochsprung für Turnerinnen:                 | Säbelfechten:                                       |
| 1. A. Drotbohm (1,42 mtr.)                  | 1. Stüber   |
| 4 mal 100 mtr. Staffel für Turnerinnen:     | 2. Höjchen  |
| 1. unsere 1. Mannsch. (54,2 Sek.)           | 4. Hartmann   |
| 2. unsere 2. Mannsch. (54,3 Sek.)           | 5. Lohmann  |
| Dreikampf (Jugendturner, Jahrgang 1910/11): | Florettfechten für Senioren:                        |
| 6. E. de Bruyn (58 Punkte)                  | 2. Stüber   |
| 10. E. Decken (52 Punkte)                   | 3. Stadelbauer                                      |
| 10. W. Gilles (52 Punkte)                   | Säbelfechten für Senioren:                          |
| 17. H. Berger (44 Punkte)                   | 2. Stadelbauer                                      |
| 18. D. Schloffer (43 Punkte)                | Degenfechten für Senioren:                          |
| 19. E. Meißner (42 Punkte)                  | 3. Stadelbauer                                      |
| 20. W. Blecher (41 Punkte)                  | 4. Höjchen  |

## Rheinische Kreismeisterschaften in Siegburg.

„Der Duisburger Turnverein 1848 erringt vier Kreismeisterschaften“ — so stand es am Montag nach den Meisterschaftskämpfen im Volksturnen, die der rheinische Turnkreis am 9. und 10. Juni veranstaltete, in den Zeitungen zu lesen und zeigte, daß die Erwartungen, die man nach dem guten Abschneiden unserer Volksturner und -turnerinnen beim Gauportfest in Hamborn wohl hegen durfte, noch übertroffen wurden. Noch niemals sind wohl von unserem Verein auf dem Gebiete des Volksturnens derartige Erfolge im Kampf mit den Besten des Kreises errungen worden und wenn jetzt der Duisburger Turnverein neben Barmen 46, Köln 43, Neuß u. a. als leistungsfähiger Verein auch im Volksturnen genannt werden wird, so ist das wohl der schönste Lohn, den sich unser Schorsch Braun für seine Tätigkeit als Sportwart wünschen kann.

Die Wettkämpfe, die mit den Vorkämpfen bereits am Sonnabend Nachmittag begannen, wurden im allgemeinen pünktlich und flott abgewickelt; auch der am Sonntag morgen niedergehende wolkenbruchartige Regen hörte noch rechtzeitig auf, ohne der Laufbahn merklich geschadet zu haben. Diese Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit schien übrigens der einzige Vorzug des Platzes zu sein, der im übrigen den Anforderungen, die man für derartig wichtige Wettkämpfe stellen muß, keineswegs genügte. Warum der Kreis 8 b, in dessen Gebiet die meisten und besten Kampfbahnen Deutschlands liegen, seine Meisterschaften ausgerechnet in dem noch dazu sehr umständlich zu

**Schuhwarenhaus**



**Duisburg, Münzstr. 13**

**ULRICH BACKE**

Hindenburgstr. 76  
Telefon Nr. 32236

**G Ä R T N E R E I**

Anfertigung  
von Bouquets und Kränzen  
Topfpflanzen

erreichenden Siegburg abhielt, ist eine Frage, zu deren Lösung der mittelmäßige Verstand eines Wettkämpfers offenbar nicht ausreicht. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Siegburger Turnfreunde alles, was in ihren Kräften stand, getan hatten, um einen guten Verlauf der Veranstaltung zu sichern.

Die Ergebnisse der Wettkämpfe sind in den Tageszeitungen und im Kreisblatt veröffentlicht worden. Erwähnt seien als besonders gute Leistungen hier nur der 800 mtr. Lauf von Wach=Barmen in 2:02,5 Min., die 5000 mtr. des D. T.=Meisters Schaumburg-Hünge in 15:42,6 Min., der Speerwurf von Spitz=Neuß mit 55,57 mtr. und der Kugelstoß von Frl. Herrmann=Köln, die mit 10,88 mtr. die bisherige D. T.=Höchstleistung überbot.

Nun zu den Kämpfen der 48er. Im 400 mtr. Lauf hatte Braun den schärfsten Vorlauf, ließ sich aber durch einen plötzlichen Vorstoß seines Gegners nicht aus der Ruhe bringen und gewann verhalten. Da Scholle=Köln, Brauns alter Rivale aus dem Mittelrheinkreis, kniff und Wach die 800 und 1500 mtr. bestritt, war für Braun der Weg zum Siege frei, den er sich im Endlauf dann auch sicher in der bei Berücksichtigung der Bahnverhältnisse guten Zeit von 53,0 Sek. holte. Im 200 mtr. Lauf konnte er nicht starten, da der Vorlauf unmittelbar nach den 400 mtr. Vorläufen stattfand. Berns bestritt den 110 mtr. Hürdenlauf, traf jedoch schon im Vorlauf auf den Kreismeister van Dijkhuysen und schied aus, da nur der erste in den Endlauf kam.

**Zigarren-Haus**  
**Hermann Ossenbühn, Duisburg**  
Kasinostraße 1      Fernsprecher 2975  
**Groß- und Kleinhandel**  
empfiehlt  
Zigarren und Zigaretten in allen Preislagen  
Sonderpackungen für Geschenkzwecke

Die 4 mal 100 mtr. Staffel lief in der Besetzung Berns, Schloßfer, Lemke, Braun im Vorlauf gegen Köln 43 ein gutes Rennen und erwarb sich durch ihren zweiten Platz die Teilnahmeberechtigung am Zwischenlauf. Hier hatte sie die Innenbahn, was wegen der scharfen Kurven und der etwas zu reichlich bemessenen Vorgaben keineswegs als Vorteil anzusprechen war, und konnte sich nicht plazieren. Die Mannschaft der 4 mal 400 mtr. Staffel (Berns, Goepel, Lemke, Braun) war durch eine Trainingsverletzung des zweiten Läufers behindert, so daß sie außer Barmen 46, dessen Sieg von vornherein feststand, auch noch Düsseldorf 47 den Vortritt lassen mußte; trotzdem wurde die Zeit vom Gauportfest um fast 3 Sekunden verbessert.

Bei den Turnerinnen bestritten im 100 mtr. Lauf unsere drei Teilnehmerinnen Frl. Räder, Stockhorst und Raider erfolgreich die Vorläufe, wurden dann aber unverständlicherweise alle in einen Zwischenlauf gesteckt, in dem Frl. Raider ausschied. Im Endlauf siegte Frl. Räder mit fast 3 mtr. Vorsprung; die Zeit von 13,6 Sek. (in Hamborn 12,9!) läßt die Qualität der Bahn erkennen. Im Schlagballweitwurf errang erwartungsgemäß Frl. Stockhorst die Meisterschaft, obgleich sie mit 62,80 mtr. weit unter ihrer Hamborner Leistung blieb; ein guter Wurf von ca. 70 mtr. konnte wegen Uebertretens nicht gewertet werden. Auch der Sieg unserer 4 mal 100 mtr. Turnerinnenstaffel war überlegen und die Zeit von 54,7 Sek. in Anbetracht des nicht ganz klappenden ersten Wechsels und der schlechten Bahn ganz gut. Unsere Staffel mußte bei den von den einzelnen Läuferinnen erzielten Hundertmeterzeiten imstande sein, auf guter Bahn glatt 53 Sek. zu laufen. Mit einem 3. Platz im Speerwerfen und einem 4. im Hochsprung vervollständigte Frl. Piwonski die Reihe der Erfolge.

Erwähnt mag noch werden, daß der Duisburger Turnverein in der Zahl der Kreismeisterschaften nur vom Barmer Turnverein 46 übertroffen wird, welcher fünf erste Siege auf sein Konto brachte, während sonst kein anderer Verein mehr als zwei Meisterschaften erringen konnte.

Unsere Sieger, die nun in Köln nicht nur unsern Verein, sondern den ganzen rheinischen Turnkreis im Kampfe um die Deutsche Meisterschaften vertreten werden, stehen vor ihrer schwersten Aufgabe. Ein „Gut Heil“ zum guten Gelingen! Goepel.

## Otto Hermanns Duisburg

Oberstraße 46 — Telefon 2804 Süd

**Biergroßhandlung**

Generalvertreter

der Wicküler-Küpper-Brauerei, Elberfeld

Dortmunder Kronenbier

Köstrißer Schwarzbier

Pschorrbräu München, hell und dunkel

Sämtliche Biere in Flaschen, Syphons und Fässern frei Haus

## Frauenabteilung.

Am Mittwoch, den 30. Mai fand unser erstes gemütliches Beisammensein bei Baumgärtner statt. — Wir waren am 21. ds. Mtz. durch den Turnrat aufgenommen worden und wollten diese Aufnahme durch eine kurze Feier vor dem Turnen würdig begehnen. Anwesend waren 12 Turnerinnen und die Herren Winkel und Kilian. Herr Kilian sprach in einer kurzen aber treffenden Rede über Zweck und Ziele des Turnens, forderte uns auf der guten Sache treu zu bleiben und fleißig zu werben, auf daß die „Frauenabteilung“ bald die stärkste Abteilung des Vereins würde. Den Ausklang seiner Rede bildete ein allgemein aufgenommenes kräftiges „Gut Heil“. —

Zum Schluß will ich es nicht versäumen, noch einmal auf diesem Wege Herrn Winkel herzlichen Dank zu sagen für das liebevolle Interesse, das er von der ersten Turnstunde an der Abteilung durch frgl. Beratung und eifriges Werben bewiesen hat. —

„Gut Heil“! Frau Fendel.

**Sie erkennen** 

→ sofort den gutgekleideten Herrn.  
Er trägt die gute Kleidung von

**Gross & Co**

Münzstraße 50

Spezialhaus für Herren- und Burschenkleidung

### Aus der Jugendabteilung.

## Und: „Wieder ein Tag im Lager“

8 Tage Sonnenschein, nichts als Sonne und wieder Sonne. Ihr Jungen und Mädels, mußte einen nicht da das Herz im Leibe lachen und wie ich mit unserer Turnschwester Frau Schwarzbach gegen Abend des vorletzten Lagertages im Lager eintraf und die braunen, erdfarbenen Leiber unserer Jungen sehen durfte, da hat mir das Herz im Leibe gelacht. Mit „Hallo“ wurden wir begrüßt und meine „Mittebringe“ nicht minder. Die Singstunde unter der Tiebirke, die unser lieber Rudi Kallweit so fein zu leiten verstand, der auch als Direktor des „Kasperle“ wirkte, war gerade beendet, und Gottfried rief in den Ring zum Abendessen. Dann kam die Feierstunde, die letzte des diesjährigen Waldlagers, die uns zum großen Erlebnis werden sollte. Die Sonne war in voller Pracht zur Neige gegangen und hell schien der Vollmond auf das flackernde Feuer inmitten des Ringes, in dem die Schar versammelt war. Bald packte uns Ottos

feine Art wie er uns mit dem Dichter des Niederrheines Backemühl bekannt machte. — Dann sprach der Dichter Erzählungen, Sagen, Geschichten von Wald und Heide, vom Frühling, Sommer, Herbst und Winter in der Heide. Diese Stunden haben uns alle tief bewegt, so kann eben nur der Dichter sprechen, der tief die Heimat kennt und über alles liebt. Die äußeren Umstände mögen zu der Weihe des Abends beigetragen haben und so mußten diese Stunden für uns alle zu erhebenden Feierstunden werden. Noch einmal dankt Otto dem Dichter für sein Erscheinen und dem feinsinnigen Vortrag und dann klingt ein Schlußlied durch die Stille des Abends: „Und rings die Heide blüht“. Darauf geht's zum Fahnenmast. Die Tageslosung wird noch einmal verlesen, die Wache aufgerufen und die Lagerfahne eingeholt. Noch ein Lied steigt zum Abendhimmel und die Nacht beginnt. Wir suchen unsere Zelte auf. Bald herrscht ringsum Ruhe. Gleichmäßig gehen die Atemzüge der jungen Schläfer. Draußen am Wachtfeuer höre ich die Wache leise flüstern; noch einmal gehen mir die Erlebnisse dieses Abends durch den Kopf, dann schlafe auch ich dem jungen Morgen entgegen. — 4 Uhr früh, die Kühle des Morgens hat mich munter gemacht, ich wärme die kalten Glieder am Feuer, steige die Höhe hinauf zum Fahnenmast. Im Ofen ziehen schon rote Wolken auf. Das Tal der Lippe liegt im Nebel aus dem die Waldspitzen wie Inseln im Meer heraus schauen. Blutig rot steigt die Sonne auf. Die Sonne die uns wärmt, die Sonne die wir lieben. O du herrliche, schöne Gotteswelt! Ich gehe noch einmal ins Zelt, waren doch noch bald 2 volle Stunden bis zum Weckruf. —

Um 6 Uhr weckt die Wache mit einem Liede die Schläfer. Aus den Zelten stimmt alles in das Lied ein. Und dann wird Leben, alles triecht mit verschlafenen Augen aus den Zelten. Im frischen Lauf geht es zur Morgenwäsche an die Lippe. Ein kurzer Lauf und wir treten in den Ring zum Morgenessen. Raun sind die jungen, hungerrigen Mägen gesättigt, da ruft Gottfried zum Fahnenaufzug. Die Tageslosung wird verlesen: „Eins steht groß in den Himmel gebrannt, Alles darf untergehen, Deutschland, unsere Kinder und Vaterland, Deutschland muß bestehen“.

**Weyers & Co.**

**Möbelhaus**

Klosterstr. 45  
Telefon 3375

D u i s b u r g

Grösstes Entgegenkommen  
in der Zahlungsweise!!!

Der Dienst wird eingeteilt:

Kochdienst: Gruppe „Florian Geier“.

Lagerdienst: Gruppe „Lüchow“.

Töpfe reinigen: Gruppe „Die fleißigen Sechsz“.

Weiterer Dienst: Wanderung zum Kirchgang — Kurze Feier am Ehrenmal in DREWENACK — Rückwanderung — Mittagessen — Abbau des Lagers — Platz reinigen — Baden in der Lippe — Ausflug — Rückfahrt.

Die Stunden vergehen wie im Fluge, die Zeit läuft ewig fort. —

Otto Schlink spricht noch einmal im Ring unter der Lagerfahne, spricht von der Lagergemeinschaft, die uns alles war, dankt dem Besitzer, der uns diesen schönen Flecken Erde bereitwillig zur Verfügung gestellt hat, und all den lieben Freunden die mitgeholfen haben, diese Stunden zu schaffen. Wir reichen uns die Hände im Ring und singen „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“. Das Feuer im Ring ist erloschen, die Lagerfahne ist eingeholt. —

Die Zeiten kommen und gehen — in uns aber bleibt eine Erinnerung: „Das Waldlager bei Damm an der Lippe“ und dabei wird es uns warm ums Herz. Das Feuer vom Lager glimmt in uns weiter. —

In Duisburg holen die Eltern unsere Jüngsten vom Bahnhof ab. Und die Augen, der von der Sonne durchglühten, braunen Burischen, leuchten.

Heil Euch Ihr Waldlagerleute!

Thilo Helmtag.

**Spezialhaus**  
**Landau, Duisburg**  
Casinostraße 16



liefert Ihnen erstklassige  
**Herrenkleidung**  
fertig und nach Maß,  
zu wirkl. billigen Preisen

fernsprecher 3193

**N. Tillinger**  
Kasinostr. 9    Telefon 1863  
**Eier**  
**Butter**  
**Käse**  
aus eigenem Import  
ff. Delikatessen



# JOHANNES WOHLLEBEN

GESUNDHEITSTECHNISCHE ANLAGEN  
DUISBURG

Münzstraße 72 - - gegr. 1867 - - Fernspr. 654 Süd  
AUSSTELLUNGSRAUME SCHWANENSTR. 29

Tapeten

billigste Preise

Linoleum

überzeugte Auswahl

Wandstoffe

Neueste Art

## Schröder & Baum

Duisburg — Hamborn — Dbg.-Ruhrt.



# HEINRICH WENKER

Brauerei Kronenburg, Dortmund

Gegründet 1729

Bayrische Bierbrauerei seit 1845

Vertreter:

B. Braukmann  
Blumenthalstraße 8  
Fernsprecher 336 87

Hans Neuhäuser  
Hansastraße 53  
Fernspr. 30 022/23

**Größtes und leistungsfähigstes Kaufhaus am ganzen Niederrhein!**

# GEBRÜDER ALSBERG

## DUISBURG

Umfangreiche Spezial-Abteilung für  
**KNABEN- UND HERREN-KONFEKTION**  
 Feine Maß - Anfertigung in eigenen Werkstätten  
 unter Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung

### Rob. Dorgathen

Maler- und Anstreicher-Meister  
 Duisburg

Ackerfährstr. 15      Fernspr. 32718

**empfeht sich!**

### H. BARTEN

DUISBURG

Friedr.-Wilh.- u. Wallstr. Ecke 20

Tuch- und  
 Maßgeschäft I. Ranges

Gegründet 1869

Fernsprech - Anschluß Nr. 1240

Wir bauen vollständige

## Dampfwäscherei- u. Desinfektionsanlagen

für Krankenhäuser, Klöster, Waisenhäuser u. sonstige Anstalten  
 Ferner

## Kleinwäscherei - Anlagen

für Hotels, Restaurants, Güter, Privathäuser usw.  
 für Transmissions- und direkt elektrischen Antrieb.

## Duisburger Wäschereimaschinen - Fabrik

G. m. b. H., Duisburg

Fernsprecher: Amt Süd 524 und 910.    Schauraum: Sonnenwall 41

TH. WERTH

Kristall Porzellan  
Kunstgewerbe

DUISBURG

Sonnenwall Nr. 11  
Fernsprecher 4315

Wilh. Lammeritz

Billigste Bezugsquelle  
für Wein, Cognac  
und Likör

Königstraße 95  
fernrufr 310 97

Fr. Vahrenkamp

Oststraße 2 : Telefon 529 79

Bau-Klempnerei  
und Installation

Ausführung sämtl. Neuanlagen  
u. Reparaturen für Gas u. Wasser  
Beleuchtungs-Körper

A. Semke

Duisburger Fahnenfabrik  
Fernruf 2773 Süd. Feldstraße 14

Vereinsfahnen  
Standarten  
Vereinsabzeichen

Turn- u. Sportartikel jeder Art

**CARL HINZEN**  
**DUISBURG TONHALLENSTR. 23**



Johannes Wirtz, Schwanenstr. 25  
Schweinemetzgerei

\*

Empfehle garnierte  
Schüsseln « » Prima Aufschnitt und Wurstwaren

Johann Kremer, Duisburg

Bäckerei : Café : Conditorei  
Spezialität: Feine Backwaren  
Kuhlenwall 49-51 : : : Telephon 424

Prämiiert Köln 1893

**Wilhelm Menz**

vorm. Ludwig Menz  
Duisburg

Charlottenstr. 60. Fernsprecher 2934

Maler-  
u. Anstreicher-Geschäft  
Übernahme sämtlicher  
einschlägigen Arbeiten

Joh. Anton Stocks  
Duisburg

Casinostr. 5 / Sonnenwall 41

Werkzeugmaschinen  
Werkzeuge  
Bau- und  
Möbelbeschläge

Sämtliche Ermittlungen,  
Beobachtungen, Auskünfte  
aller Art erledigt zu  
mäßigen Honorarsätzen überall  
**Detektiv-Institut**

u. Privatauskunftei

**J. Römer**

Neue Marktstr. 10 Telef. 1241  
Ältestes Fachinstitut am Platze  
— Ia. Referenzen —

**Complete, Wohnungseinrichtungen**  
sowie sämtliche Einzelmöbel  
gegen bar u. bequeme Teilzahlung

**L. Mandellaub**  
Duisburg-H., Heerstraße 84

# Gottlieb Berger, Duisburg

Flaschenbier-Großhandlung

Fernsprecher 2772

Vincenzstr. 15

**Qualitätsbiere der Brauereien  
Gebr. Diedrich A.-G. Düsseldorf  
Kronenburg Dortmund**

Naturwasser



Limonaden

# Wilhelm Hasenkox

Moselstr. 4 - Duisburg - Fernsprecher 1010

**Dachdeckergeschäft**

**Bauklempner**

**Installation**

Übernahme

aller einschlägigen Neuanlagen und Reparaturarbeiten

Gegr. 1896

## Peter Franz

Gegr. 1896

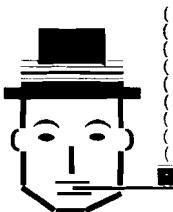
Zigarren



Zigaretten



Tabake



Spezialmarke:

**„HAUS FRANZ“**

von 15 Pfg. bis 40 Pfg. das Stück

unübertroffen in Qualität

**Stadion 12 Pfg. - Fideles Haus 15 Pfg.**

Bei Abnahme von 50 Stück an 5 Prozent Rabatt



In sämtlichen Räumen des  
**„BURGACKER“**

(Georg Rehberg)  
Köhenstraße 9-11  
Fernsprecher 5848

---

**Vertreter der Dortmunder Union-  
Brauerei für Groß-Duisburg:**

**Max Heusener**

Mülheimer Straße 105  
Fernruf 32352 und 33350

**E. Ziegenmeyer-Söhne**

Hohestraße 38  
Fernruf Nr. 253